

20.089 Reform BVG 21 Übersichtstabelle zu den Ausgleichsmodellen

Thema	Geltendes Recht	Bundesrat	Nationalrat	Ständerat	Mehrheit SGK-N
Eintrittsschwelle (Art. 2, Abs. 1)	22 050 Franken	22 050 Franken	12 863 Franken	17 640 Franken	17 640 Franken
Sparbeginn (Art. 7, Abs. 1)	25 Jahre	25 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	25 Jahre
Koordinationsabzug (Art. 8, Abs. 1)	25 725 Franken	12 863 Franken	12 863 Franken	15% des AHV-Lohns	12 863 Franken
Minimaler koordinierter Jahreslohn (Art. 8, Abs. 2)	3 675 Franken	Aufheben	Aufheben	3 675 Franken	Aufheben
Altersgutschriften (Art. 16)	25 – 34: 7% 35 – 44: 10% 45 – 54: 15% 55 – 65: 18%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	20 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%
Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47b – Art. 47i, Übergangsbestimmungen)		<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Erste 15 Jahrgänge: 200/150/100 Fr. pro Monat Ab 16. Jahrgang: variabel	<i>Erhöhung der Altersrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maximal 200/150/100 Fr./Monat, Einbezug Überobligatorium (Anrechnungsprinzip)	<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maximal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgeguthabens ^{a)}	<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maximal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgeguthabens ^{a)}
Finanzierung Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47f)		<i>Zentralisiert</i> über Sicherheitsfonds: 0,5% auf AHV-Lohn bis 860 400 Fr. Unbefristet	<i>Teilzentralisiert</i> über Sicherheitsfonds, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,15% auf koordiniertem Lohn BVG, danach Entscheid BR	<i>Teilzentralisiert</i> über SIFO, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koordiniertem Lohn BVG ^{b)} , danach Entscheid BR	<i>Teilzentralisiert</i> über SIFO, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koordiniertem Lohn BVG ^{b)} , danach Entscheid BR
Vergütung des Sicherheitsfonds (SIFO) an die betroffenen Vorsorgeeinrichtungen (VE) (Art. 47h et Art. 56 Abs. 1)		<i>Umlageverfahren:</i> Sicherheitsfonds vergütet den VE Gesamtsumme der jährlich von ihnen ausbezahlten Rentenzuschläge	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenerhöhungen der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE
Von der Senkung der Eintrittsschwelle betroffene Arbeitnehmende, Auswertungen / Schätzungen für 2019					
Neu obligatorisch versichert		–	320 000	140 000	140 000
Zusätzliche Einkommen versichert		–	140 000	60 000	60 000
Total		–	460 000	200 000	200 000
Anteil Neurentner/innen der Übergangsgeneration mit Anrecht auf Rentenzuschlag / Rentenerhöhung, Schätzungen					
		100 %	35 – 40 %	Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%	Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%

a) *Ständerat und Mehrheit SGK-N:* Voller Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben im Zeitpunkt des Rentenbezugs nicht grösser ist als das 2,5-Fache des max. versicherten Jahreslohns (220 500 Franken). Kein Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben grösser ist als das 5-Fache des max. versicherten Jahreslohns (441 000 Franken). Reduzierter Rentenzuschlag (abgestuft), wenn Vorsorgeguthaben zwischen diesen beiden Grenzen.

b) *Ständerat und Mehrheit SGK-N:* Der «erweiterte» koordinierte Lohn ergibt sich durch die Verdoppelung des maximalen versicherten Jahreslohns von 88 200 auf 176 400 Franken. Dadurch steigt der der Beitragsberechnung zugrundeliegende Maximalbetrag von 74 970 auf 149 940 Franken.

20.089 Reform BVG 21 Übersichtstabelle: Minderheiten bezüglich Eintrittsschwelle (Art. 2 Abs. 1) und Sparbeginn (Art. 7 Abs. 1 und 16)

Thema	Geltendes Recht	Mehrheit SGK-N	Minderheit I Nantermod (Art. 2 Abs. 1)	Minderheit II Mettler (Art. 2 Abs. 1)	Minderheit Silberschmidt (Art. 7 Abs. 1 und Art. 16)
Eintrittsschwelle (Art. 2, Abs. 1)	22 050 Franken	17 640 Franken	Gemäss NR: 12 863 Franken	Gemäss BR: 22 050 Franken	17 640 Franken
Sparbeginn (Art. 7, Abs. 1)	25 Jahre	25 Jahre	25 ans	25 ans	Gemäss NR: 20 Jahre
Koordinationsabzug (Art. 8, Abs. 1)	25 725 Franken	12 863 Franken	12 863 Franken	12 863 Franken	12 863 Franken
Minimaler koordinierter Jahreslohn (Art. 8, Abs. 2)	3 675 Franken	Aufheben	Aufheben	Aufheben	Aufheben
Altersgutschriften (Art. 16)	25 – 34: 7% 35 – 44: 10% 45 – 54: 15% 55 – 65: 18%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	20 – 44: 9% 45 – 65: 14%
Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47b – Art. 47i, Übergangsbestimmungen)		<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maximal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgeguthabens ^{a)}	<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maximal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgeguthabens ^{a)}	<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maximal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgeguthabens ^{a)}	<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maximal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgeguthabens ^{a)}
Finanzierung Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47f)		<i>Teilzentralisiert über SIFO, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koordiniertem Lohn BVG^{b)}, danach Entscheid BR</i>	<i>Teilzentralisiert über SIFO, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koordiniertem Lohn BVG^{b)}, danach Entscheid BR</i>	<i>Teilzentralisiert über SIFO, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koordiniertem Lohn BVG^{b)}, danach Entscheid BR</i>	<i>Teilzentralisiert über SIFO, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koordiniertem Lohn BVG^{b)}, danach Entscheid BR</i>
Vergütung des Sicherheitsfonds (SIFO) an die betroffenen Vorsorgeeinrichtungen (VE) (Art. 47h et Art. 56 Abs. 1)		<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE
Von der Senkung der Eintrittsschwelle betroffene Arbeitnehmende, Auswertungen / Schätzungen für 2019					
Neu obligatorisch versichert		140 000	320 000	–	140 000
Zusätzliche Einkommen versichert		60 000	140 000	–	60 000
Total		200 000	460 000	–	200 000
Anteil Neurentner/innen der Übergangsgeneration mit Anrecht auf Rentenzuschlag / Rentenerhöhung, Schätzungen					
		Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%	Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%	Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%	Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%

a) *Mehrheit SGK-N:* Voller Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben im Zeitpunkt des Rentenbezugs nicht grösser ist als das 2,5-Fache des max. versicherten Jahreslohns (220 500 Franken). Kein Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben grösser ist als das 5-Fache des max. versicherten Jahreslohns (441 000 Franken). Reduzierter Rentenzuschlag (abgestuft), wenn Vorsorgeguthaben zwischen diesen beiden Grenzen.

b) *Mehrheit SGK-N:* Der «erweiterte» koordinierte Lohn ergibt sich durch die Verdoppelung des maximalen versicherten Jahreslohns von 88 200 auf 176 400 Franken. Dadurch steigt der der Beitragsberechnung zugrundeliegende Maximalbetrag von 74 970 auf 149 940 Franken.

20.089 Reform BVG 21 Übersichtstabelle: Minderheiten bezüglich Koordinationsabzug (Art. 8 Abs. 1)

Thema	Geltendes Recht	Mehrheit SGK-N	Minderheit I Sauter (Art. 8 Abs. 1)	Mind. II Rechsteiner Thomas (Art. 8 Abs. 1)	Minderheit III Mettler (Art. 8 Abs. 1)
Eintrittsschwelle (Art. 2, Abs. 1)	22 050 Franken	17 640 Franken	17 640 Franken	17 640 Franken	17 640 Franken
Sparbeginn (Art. 7, Abs. 1)	25 Jahre	25 Jahre	25 ans	25 ans	25 ans
Koordinationsabzug (Art. 8, Abs. 1)	25 725 Franken	12 863 Franken	Gemäss SR: 15% des AHV-Lohns	20% des AHV-Lohns	40% des AHV-Lohns, aber höchstens 12 863 Franken
Minimaler koordinierter Jah- reslohn (Art. 8, Abs. 2)	3 675 Franken	Aufheben	Aufheben	Aufheben	Aufheben
Altersgutschriften (Art. 16)	25 – 34: 7% 35 – 44: 10% 45 – 54: 15% 55 – 65: 18%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%
Ausgleichsmassnahme Über- gangsgeneration (Art. 47b – Art. 47i, Übergangsbe- stimmungen)		<i>Zuschlag zur Alters- und Invali- denrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maxi- mal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgegut- habens ^{a)}	<i>Zuschlag zur Alters- und Invali- denrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maxi- mal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgegut- habens ^{a)}	<i>Zuschlag zur Alters- und Invali- denrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maxi- mal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgegut- habens ^{a)}	<i>Zuschlag zur Alters- und Invali- denrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maxi- mal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgegut- habens ^{a)}
Finanzierung Ausgleichs- massnahme Übergangsgene- ration (Art. 47f)		<i>Teilzentralisiert</i> über SIFO, be- fristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koor- diniertem Lohn BVG ^{b)} , danach Entscheid BR	<i>Teilzentralisiert</i> über SIFO, be- fristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koor- diniertem Lohn BVG ^{b)} , danach Entscheid BR	<i>Teilzentralisiert</i> über SIFO, be- fristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koor- diniertem Lohn BVG ^{b)} , danach Entscheid BR	<i>Teilzentralisiert</i> über SIFO, be- fristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koor- diniertem Lohn BVG ^{b)} , danach Entscheid BR
Vergütung des Sicherheits- fonds (SIFO) an die betroffe- nen Vorsorgeeinrichtungen (VE) (Art. 47h et Art. 56 Abs. 1)		<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der ka- pitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der ka- pitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der ka- pitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der ka- pitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE
Von der Senkung der Eintrittsschwelle betroffene Arbeitnehmende, Auswertungen / Schätzungen für 2019					
Neu obligatorisch versichert		140 000	140 000	140 000	140 000
Zusätzliche Einkommen versichert		60 000	60 000	60 000	60 000
Total		200 000	200 000	200 000	200 000
Anteil Neurentner/innen der Übergangsgeneration mit Anrecht auf Rentenzuschlag / Rentenerhöhung, Schätzungen					
		Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%	Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%	Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%	Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%

a) *Mehrheit SGK-N:* Voller Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben im Zeitpunkt des Rentenbezugs nicht grösser ist als das 2,5-Fache des max. versicherten Jahreslohns (220 500 Franken). Kein Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben grösser ist als das 5-Fache des max. versicherten Jahreslohns (441 000 Franken). Reduzierter Rentenzuschlag (abgestuft), wenn Vorsorgeguthaben zwischen diesen beiden Grenzen.

b) *Mehrheit SGK-N:* Der «erweiterte» koordinierte Lohn ergibt sich durch die Verdoppelung des maximalen versicherten Jahreslohns von 88 200 auf 176 400 Franken. Dadurch steigt der der Beitragsberechnung zugrundeliegende Maximalbetrag von 74 970 auf 149 940 Franken.

20.089 Reform BVG 21 Übersichtstabelle: Minderheiten bezüglich Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47b ff.)

Thema	Geltendes Recht	Mehrheit SGK-N	Minderheit I de Courten (Art. 47b ff.)	Minderheit II Mettler (Art. 47b ff.)	Minderheit III Maillard (Art. 47b ff.)
Eintrittsschwelle (Art. 2, Abs. 1)	22 050 Franken	17 640 Franken	17 640 Franken	17 640 Franken	17 640 Franken
Sparbeginn (Art. 7, Abs. 1)	25 Jahre	25 Jahre	25 Jahre	25 Jahre	25 Jahre
Koordinationsabzug (Art. 8, Abs. 1)	25 725 Franken	12 863 Franken	12 863 Franken	12 863 Franken	12 863 Franken
Minimaler koordinierter Jahreslohn (Art. 8, Abs. 2)	3 675 Franken	Aufheben	Aufheben	Aufheben	Aufheben
Altersgutschriften (Art. 16)	25 – 34: 7% 35 – 44: 10% 45 – 54: 15% 55 – 65: 18%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%
Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47b – Art. 47i, Übergangsbestimmungen)		<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maximal 200/150/100 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgeguthabens ^{a)}	<i>Erhöhung der Alters- und Invalidenrente:</i> Nur erste 15 Jahrgänge: maximal 200/150/100 Fr./Monat, Einbezug Überobligatorium (Anrechnungsprinzip)	<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Nur erste 20 Jahrgänge: maximal 200 / 150 / 100 /50 Fr./Monat, in Abhängigkeit des Vorsorgeguthabens ^{b)}	<i>Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:</i> Erste 15 Jahrgänge: 200/150/100 Fr. pro Monat Ab 16. Jahrgang: variabel
Finanzierung Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47f)		<i>Teilzentralisiert</i> über SIFO, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,24% auf «erweitertem» koordiniertem Lohn BVG ^{c)} , danach Entscheid BR	<i>Teilzentralisiert</i> über Sicherheitsfonds, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,15% auf koordiniertem Lohn BVG, danach Entscheid BR	<i>Teilzentralisiert</i> über SIFO, befristet auf 20 Jahre. Jahr 1: 0,3% auf «erweitertem» koordiniertem Lohn BVG ^{c)} , danach Entscheid BR	<i>Zentralisiert</i> über Sicherheitsfonds: 0,5% auf AHV-Lohn bis 860 400 Fr. Unbefristet
Vergütung des Sicherheitsfonds (SIFO) an die betroffenen Vorsorgeeinrichtungen (VE) (Art. 47h et Art. 56 Abs. 1)		<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenerhöhungen der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Kapitaldeckungsverfahren:</i> SIFO vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenzuschläge der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	<i>Umlageverfahren:</i> Sicherheitsfonds vergütet den VE Gesamtsumme der jährlich von ihnen ausbezahlten Rentenzuschläge
Von der Senkung der Eintrittsschwelle betroffene Arbeitnehmende, Auswertungen / Schätzungen für 2019					
Neu obligatorisch versichert		140 000	140 000	140 000	140 000
Zusätzliche Einkommen versichert		60 000	60 000	60 000	60 000
Total		200 000	200 000	200 000	200 000
Anteil Neurentner/innen der Übergangsgeneration mit Anrecht auf Rentenzuschlag / Rentenerhöhung, Schätzungen					
		Rund 50 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 25% reduziertem Zuschlag: ~ 25%	35 – 40 %	Rund 60 %, davon mit vollem Zuschlag: ~ 40% reduziertem Zuschlag: ~ 20%	100 %

- a) *Mehrheit SGK-N:* Voller Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben im Zeitpunkt des Rentenbezugs nicht grösser ist als das 2,5-Fache des max. versicherten Jahreslohns (220 500 Franken). Kein Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben grösser ist als das 5-Fache des max. versicherten Jahreslohns (441 000 Franken). Reduzierter Rentenzuschlag (abgestuft), wenn Vorsorgeguthaben zwischen diesen beiden Grenzen.
- b) *Mind. II Mettler:* Voller Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben im Zeitpunkt des Rentenbezugs nicht grösser ist als das 4-Fache des max. versicherten Jahreslohns (352 800 Franken). Kein Rentenzuschlag, wenn das Vorsorgeguthaben grösser ist als das 6-Fache des max. versicherten Jahreslohns (529 200 Franken). Reduzierter Rentenzuschlag (abgestuft), wenn Vorsorgeguthaben zwischen diesen beiden Grenzen.
- c) *Mehrheit SGK-N und Mind. II Mettler:* Der «erweiterte» koordinierte Lohn ergibt sich durch die Verdoppelung des maximalen versicherten Jahreslohns von 88 200 auf 176 400 Franken. Dadurch steigt der der Beitragsberechnung zugrundeliegende Maximalbetrag von 74 970 auf 149 940 Franken.

20.089 Reform BVG 21 Finanzielle Auswirkungen der Ausgleichsmodelle

Jahresdurchschnitt 2025 – 2039, Schätzungen in Milliarden Franken und in Preisen von 2023

Massnahme	Bundesrat	Nationalrat	Ständerat	Mehrheit SGK-N
Anpassung Sparprozess*	1,5	1,5	2,1	1,5
Vorverlegung Sparbeginn	–	0,8	–	–
Senkung Eintrittsschwelle	–	0,2	0,2	0,1
<i>davon Verwaltungskosten</i>		<i>60 – 100 Mio. Fr.</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>
Beiträge zur Finanzierung der Rentenzuschläge	1,9			
Kapitalisierte Rentenerhöhungen / -zuschläge		0,6	0,8	0,8
<i>davon über Sicherheitsfonds finanziert</i>		<i>0,2</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>
<i>davon zulasten der betroffenen VE</i>		<i>0,4</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>
Aufhebung Zuschüsse ungünstige Altersstruktur	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Total	3,2	2,9	2,9	2,2

* Anpassung Koordinationsabzug und Altersgutschriften, ohne Vorverlegung Sparbeginn und ohne Senkung Eintrittsschwelle.

Hinweis: Weil sich die in der Tabelle ausgewiesenen Kosten des Rentenzuschlags / der Rentenerhöhung auf unterschiedliche Finanzierungsarten (Umlageverfahren vs. Kapitaldeckungsverfahren) und auf unterschiedliche Grössen (Lohnbeiträge vs. Barwert der Rentenerhöhungen / -zuschläge) beziehen, ist ein Kostenvergleich zwischen den Modellen nur bedingt möglich. Dies muss auch bei der Interpretation der Gesamtkosten berücksichtigt werden.

20.089 Reform BVG 21 Finanzielle Auswirkungen der Minderheiten bezüglich Eintrittsschwelle (Art. 2 Abs. 1) und Sparbeginn (Art. 7 Abs. 1)

Jahresdurchschnitt 2025 – 2039, Schätzungen in Milliarden Franken und in Preisen von 2023

Massnahme	Mehrheit SGK-N	Minderheit I Nantermod (Art. 2 Abs. 1) Eintrittsschwelle 12 863 Franken	Minderheit II Mettler (Art. 2 Abs. 1) Eintrittsschwelle 22 050 Franken	Minderheit Silberschmidt (Art. 7 Abs. 1 und Art. 16) Sparbeginn 20 Jahre
Anpassung Sparprozess*	1,5	1,5	1,5	1,5
Vorverlegung Sparbeginn	–	–	–	0,8
Senkung Eintrittsschwelle	0,1	0,2	–	0,1
<i>davon Verwaltungskosten</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>	<i>60 – 100 Mio. Fr.</i>		<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>
Beiträge zur Finanzierung der Rentenzuschläge				
Kapitalisierte Rentenerhöhungen / -zuschläge	0,8	0,8	0,8	0,8
<i>davon über Sicherheitsfonds finanziert</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>
<i>davon zulasten der betroffenen VE</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>
Aufhebung Zuschüsse ungünstige Altersstruktur	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Total	2,2	2,3	2,1	3,0

* Anpassung Koordinationsabzug und Altersgutschriften, ohne Vorverlegung Sparbeginn und ohne Senkung Eintrittsschwelle.

20.089 Reform BVG 21 Finanzielle Auswirkungen der Minderheiten bezüglich Koordinationsabzug (Art. 8 Abs. 1)

Jahresdurchschnitt 2025 – 2039, Schätzungen in Milliarden Franken und in Preisen von 2023

Massnahme	Mehrheit SGK-N	Minderheit I Sauter (Art. 8 Abs. 1) Koordinationsabzug: 15% des AHV-Lohns	Mind. II Rechsteiner Thomas (Art. 8 Abs. 1) Koordinationsabzug: 20% des AHV-Lohns	Minderheit III Mettler (Art. 8 Abs. 1) Koordinationsabzug: 40% des AHV-Lohns, höchstens 12 863 Franken
Anpassung Sparprozess*	1,5	2,1	1,4	1,5
Vorverlegung Sparbeginn	–	–	–	–
Senkung Eintrittsschwelle	0,1	0,2	0,2	0,2
<i>davon Verwaltungskosten</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>
Beiträge zur Finanzierung der Rentenzuschläge				
Kapitalisierte Rentenerhöhungen / -zuschläge	0,8	0,8	0,8	0,8
<i>davon über Sicherheitsfonds finanziert</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>
<i>davon zulasten der betroffenen VE</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>
Aufhebung Zuschüsse ungünstige Altersstruktur	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Total	2,2	2,9	2,2	2,3

* Anpassung Koordinationsabzug und Altersgutschriften, ohne Vorverlegung Sparbeginn und ohne Senkung Eintrittsschwelle.

20.089 Reform BVG 21 Finanzielle Auswirkungen der Minderheiten bezüglich Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47b ff.)

Jahresdurchschnitt 2025 – 2039, Schätzungen in Milliarden Franken und in Preisen von 2023

Massnahme	Mehrheit SGK-N	Minderheit I de Courten (Art. 47b ff.) Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration gemäss NR aber mit Erweiterung auf Invalidenrenten	Minderheit II Mettler (Art. 47b ff.) Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration gemäss SR aber mit Erhöhung der Dauer auf 20 Jahre und der Limite des Vorsorgeguthabens (352 800 und 529 200 Fr. statt 220 500 und 441 000 Fr.)	Minderheit III Maillard (Art. 47b ff.) Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration gemäss BR
Anpassung Sparprozess*	1,5	1,5	1,5	1,5
Vorverlegung Sparbeginn	–	–	–	–
Senkung Eintrittsschwelle	0,1	0,1	0,1	0,1
<i>davon Verwaltungskosten</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>	<i>30 – 50 Mio. Fr.</i>
Beiträge zur Finanzierung der Rentenzuschläge				1,9
Kapitalisierte Rentenerhöhungen / -zuschläge	0,8	0,6	1,0	
<i>davon über Sicherheitsfonds finanziert</i>	<i>0,3</i>	<i>0,2</i>	<i>0,4</i>	
<i>davon zulasten der betroffenen VE</i>	<i>0,5</i>	<i>0,4</i>	<i>0,6</i>	
Aufhebung Zuschüsse ungünstige Altersstruktur	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Total	2,2	2,0	2,4	3,3

* Anpassung Koordinationsabzug und Altersgutschriften, ohne Vorverlegung Sparbeginn und ohne Senkung Eintrittsschwelle.

Hinweis: Weil sich die in der Tabelle ausgewiesenen Kosten des Rentenzuschlags / der Rentenerhöhung auf unterschiedliche Finanzierungsarten (Umlageverfahren vs. Kapitaldeckungsverfahren) und auf unterschiedliche Grössen (Lohnbeiträge vs. Barwert der Rentenerhöhungen / -zuschläge) beziehen, ist ein Kostenvergleich zwischen den Modellen nur bedingt möglich. Dies muss auch bei der Interpretation der Gesamtkosten berücksichtigt werden.

20.089 Reform BVG 21 Jährliche Ausgaben und kapitalisierte Gesamtkosten der Ausgleichsmodelle für die Übergangsgeneration

Schätzungen in Milliarden Franken und in Preisen von 2023

	Bundesrat		Nationalrat	Ständerat	Mehrheit SGK-N
	<i>Jährliche Ausgaben:</i>	<i>Kapitalisierte Gesamtkosten:</i>	<i>Jährliche Ausgaben</i> = <i>Kapitalisierte Gesamtkosten:</i>	<i>Jährliche Ausgaben</i> = <i>Kapitalisierte Gesamtkosten:</i>	<i>Jährliche Ausgaben</i> = <i>Kapitalisierte Gesamtkosten:</i>
	Ausbezahlte Rentenzuschläge pro Jahr	Barwert der Zuschläge zu Neurenten per Ende Jahr	Barwert der Erhöhungen der Neurenten per Ende Jahr	Barwert der Zuschläge zu Neurenten per Ende Jahr	Barwert der Zuschläge zu Neurenten per Ende Jahr
Total 2025-2045	19,0	28,8	8,8	11,3	11,3

	Minderheit I de Courten (Art. 47b ff.) Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration gemäss NR aber mit Erweiterung auf Invalidenrenten	Minderheit II Mettler (Art. 47b ff.) Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration gemäss SR aber mit Erhöhung der Dauer auf 20 Jahre und der Limite des Vorsorgeguthabens (352 800 und 529 200 Fr. statt 220 500 und 441 000 Fr.)	Minderheit III Maillard (Art. 47b ff.) Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration gemäss BR	
	<i>Jährliche Ausgaben</i> = <i>Kapitalisierte Gesamtkosten:</i>	<i>Jährliche Ausgaben</i> = <i>Kapitalisierte Gesamtkosten:</i>	<i>Jährliche Ausgaben:</i>	<i>Kapitalisierte Gesamtkosten:</i>
	Barwert der Erhöhungen der Neurenten per Ende Jahr	Barwert der Zuschläge zu Neurenten per Ende Jahr	Ausbezahlte Rentenzuschläge pro Jahr	Barwert der Zuschläge zu Neurenten per Ende Jahr
Total 2025-2045	9,2	16,5	19,0	28,8

Hinweise:

- Für das Bundesratsmodell sind nur die garantierten Rentenzuschläge der Übergangsgeneration (erste 15 Jahrgänge) berücksichtigt. Die variablen Rentenzuschläge für die nachfolgenden Jahrgänge sind in den obigen Zahlen nicht enthalten, weil deren Höhe heute noch nicht bekannt ist, sondern jährlich anhand der vorhandenen Mittel festgelegt werden wird.
- Im Unterschied zum Modell des Nationalrates sehen alle anderen Ausgleichsmodelle auch Ausgleichsmassnahmen für neue Invalidenrenten der Übergangsgeneration vor. Dies ist in den obigen Zahlen berücksichtigt.

Nationalrat, Frühjahrsession 2023 – 20.089 Reform BVG 21: Auswirkungen der Ausgleichsmodelle auf die BVG-Altersgutschriften und die BVG-Altersrenten

Alter 2025 Lohn- niveau	Geltendes Recht				Bundesrat					Nationalrat				
	AGS 2025		AGS bis 65	Rente pro Monat	Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz		Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz	
	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns			In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %
20 Jahre														
25 000	-	-	18 706	106	-	-	37 979	177	167.4%	91	4.4%	43 441	205	193.1%
40 000	-	-	72 660	412	-	-	54 075	222	53.9%	204	6.1%	66 287	283	68.7%
55 000	-	-	149 010	844	-	-	47 775	140	16.5%	316	6.9%	66 737	234	27.8%
70 000	-	-	225 360	1 277	-	-	41 475	57	4.5%	429	7.3%	67 187	186	14.5%
88 200	-	-	317 998	1 802	-	-	33 831	-43	-2.4%	565	7.7%	67 733	127	7.0%
25 Jahre														
25 000	21	1.0%	18 706	106	70	3.3%	37 979	177	167.4%	70	3.3%	37 979	177	167.4%
40 000	83	2.5%	72 660	412	120	3.6%	54 075	222	53.9%	120	3.6%	54 075	222	53.9%
55 000	171	3.7%	149 010	844	145	3.2%	47 775	140	16.5%	145	3.2%	47 775	140	16.5%
70 000	258	4.4%	225 360	1 277	170	2.9%	41 475	57	4.5%	170	2.9%	41 475	57	4.5%
88 200	364	5.0%	317 998	1 802	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%
45 Jahre														
25 000	46	2.2%	12 458	106	96	4.6%	22 378	99	93.8%	96	4.6%	22 378	99	93.8%
40 000	178	5.4%	48 392	412	138	4.1%	29 494	99	24.1%	138	4.1%	29 494	99	24.1%
55 000	366	8.0%	99 242	844	126	2.7%	21 694	9	1.1%	126	2.7%	21 694	9	1.1%
70 000	553	9.5%	150 092	1 277	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%
88 200	781	10.6%	211 790	1 802	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%
50 Jahre														
25 000	46	2.2%	9 702	106	96	4.6%	16 637	71	66.7%	96	4.6%	16 637	71	66.7%
40 000	178	5.4%	37 686	412	138	4.1%	21 203	58	14.0%	138	4.1%	21 203	58	14.0%
55 000	366	8.0%	77 286	844	126	2.7%	14 153	-29	-3.4%	126	2.7%	14 153	-29	-3.4%
70 000	553	9.5%	116 886	1 277	113	1.9%	7 103	-115	-9.0%	113	1.9%	7 103	-115	-9.0%
88 200	781	10.6%	164 934	1 802	98	1.3%	-1 451	-219	-12.2%	98	1.3%	-1 451	-219	-12.2%
55 Jahre														
25 000	55	2.6%	6 946	106	86	4.2%	10 897	142	134.0%	86	4.2%	10 897	142	134.0%
40 000	214	6.4%	26 980	412	102	3.1%	12 913	116	28.2%	102	3.1%	12 913	116	28.2%
55 000	439	9.6%	55 330	844	52	1.1%	6 613	34	4.0%	52	1.1%	6 613	34	4.0%
70 000	664	11.4%	83 680	1 277	2	0.0%	313	-49	-3.8%	2	0.0%	313	-49	-3.8%
88 200	937	12.8%	118 078	1 802	- 58	-0.8%	-7 331	-149	-8.2%	- 58	-0.8%	-7 331	-149	-8.2%
60 Jahre														
25 000	55	2.6%	3 638	106	86	4.2%	5 708	166	156.7%	86	4.2%	5 708	166	156.7%
40 000	214	6.4%	14 132	412	102	3.1%	6 764	135	32.9%	102	3.1%	6 764	135	32.9%
55 000	439	9.6%	28 982	844	52	1.1%	3 464	68	8.1%	52	1.1%	3 464	68	8.1%
70 000	664	11.4%	43 832	1 277	2	0.0%	164	1	0.0%	2	0.0%	164	1	0.0%
88 200	937	12.8%	61 850	1 802	- 58	-0.8%	-3 840	-81	-4.5%	- 58	-0.8%	-3 840	-81	-4.5%
65 Jahre														
25 000	55	2.6%	331	106	86	4.2%	519	190	179.4%	86	4.2%	519	190	179.4%
40 000	214	6.4%	1 285	412	102	3.1%	615	155	37.6%	102	3.1%	615	155	37.6%
55 000	439	9.6%	2 635	844	52	1.1%	315	102	12.1%	52	1.1%	315	102	12.1%
70 000	664	11.4%	3 985	1 277	2	0.0%	15	50	3.9%	2	0.0%	15	50	3.9%
88 200	937	12.8%	5 623	1 802	- 58	-0.8%	- 349	-14	-0.8%	- 58	-0.8%	- 349	-14	-0.8%

Nationalrat, Frühjahrsession 2023 – 20.089 Reform BVG 21: Auswirkungen der Ausgleichsmodelle auf die BVG-Altersgutschriften und die BVG-Altersrenten

Alter 2025 Lohn- niveau	Geltendes Recht				Ständerat					Mehrheit SGK-N				
	AGS 2025		AGS bis 65	Rente pro Monat	Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz		Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz	
	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns			In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %
20 Jahre														
25 000	-	-	18 706	106	-	-	80 532	390	368.1%	-	-	37 979	177	167.4%
40 000	-	-	72 660	412	-	-	86 120	382	92.8%	-	-	54 075	222	53.9%
55 000	-	-	149 010	844	-	-	69 313	247	29.3%	-	-	47 775	140	16.5%
70 000	-	-	225 360	1 277	-	-	52 505	112	8.8%	-	-	41 475	57	4.5%
88 200	-	-	317 998	1 802	-	-	32 112	-51	-2.9%	-	-	33 831	-43	-2.4%
25 Jahre														
25 000	21	1.0%	18 706	106	138	6.6%	80 532	390	368.1%	70	3.3%	37 979	177	167.4%
40 000	83	2.5%	72 660	412	172	5.2%	86 120	382	92.8%	120	3.6%	54 075	222	53.9%
55 000	171	3.7%	149 010	844	180	3.9%	69 313	247	29.3%	145	3.2%	47 775	140	16.5%
70 000	258	4.4%	225 360	1 277	188	3.2%	52 505	112	8.8%	170	2.9%	41 475	57	4.5%
88 200	364	5.0%	317 998	1 802	198	2.7%	32 112	-51	-2.9%	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%
45 Jahre														
25 000	46	2.2%	12 458	106	202	9.7%	48 529	230	217.1%	96	4.6%	22 378	99	93.8%
40 000	178	5.4%	48 392	412	218	6.5%	49 188	197	48.0%	138	4.1%	29 494	99	24.1%
55 000	366	8.0%	99 242	844	179	3.9%	34 930	75	8.9%	126	2.7%	21 694	9	1.1%
70 000	553	9.5%	150 092	1 277	141	2.4%	20 673	-47	-3.7%	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%
88 200	781	10.6%	211 790	1 802	94	1.3%	3 374	-195	-10.8%	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%
50 Jahre														
25 000	46	2.2%	9 702	106	202	9.7%	36 411	170	160.0%	96	4.6%	16 637	71	66.7%
40 000	178	5.4%	37 686	412	218	6.5%	36 094	132	32.1%	138	4.1%	21 203	58	14.0%
55 000	366	8.0%	77 286	844	179	3.9%	24 162	21	2.5%	126	2.7%	14 153	-29	-3.4%
70 000	553	9.5%	116 886	1 277	141	2.4%	12 229	-89	-7.0%	113	1.9%	7 103	-115	-9.0%
88 200	781	10.6%	164 934	1 802	94	1.3%	-2 249	-223	-12.4%	98	1.3%	-1 451	-219	-12.2%
55 Jahre														
25 000	55	2.6%	6 946	106	193	9.3%	24 292	209	197.2%	86	4.2%	10 897	142	134.0%
40 000	214	6.4%	26 980	412	183	5.5%	23 000	167	40.5%	102	3.1%	12 913	116	28.2%
55 000	439	9.6%	55 330	844	106	2.3%	13 393	68	8.0%	52	1.1%	6 613	34	4.0%
70 000	664	11.4%	83 680	1 277	30	0.5%	3 785	-41	-3.2%	2	0.0%	313	-59	-4.6%
88 200	937	12.8%	118 078	1 802	-62	-0.8%	-7 872	-191	-10.6%	-58	-0.8%	-7 331	-189	-10.5%
60 Jahre														
25 000	55	2.6%	3 638	106	193	9.3%	12 724	201	189.8%	86	4.2%	5 708	166	156.7%
40 000	214	6.4%	14 132	412	183	5.5%	12 048	162	39.3%	102	3.1%	6 764	135	32.9%
55 000	439	9.6%	28 982	844	106	2.3%	7 015	86	10.2%	52	1.1%	3 464	68	8.1%
70 000	664	11.4%	43 832	1 277	30	0.5%	1 983	-5	-0.4%	2	0.0%	164	-14	-1.1%
88 200	937	12.8%	61 850	1 802	-62	-0.8%	-4 123	-143	-7.9%	-58	-0.8%	-3 840	-141	-7.8%
65 Jahre														
25 000	55	2.6%	331	106	193	9.3%	1 157	193	182.4%	86	4.2%	519	190	179.4%
40 000	214	6.4%	1 285	412	183	5.5%	1 095	157	38.1%	102	3.1%	615	155	37.6%
55 000	439	9.6%	2 635	844	106	2.3%	638	104	12.3%	52	1.1%	315	102	12.1%
70 000	664	11.4%	3 985	1 277	30	0.5%	180	31	2.4%	2	0.0%	15	30	2.3%
88 200	937	12.8%	5 623	1 802	-62	-0.8%	-375	-94	-5.2%	-58	-0.8%	-349	-94	-5.2%

Nationalrat, Frühjahrsession 2023 – 20.089 Reform BVG 21: Auswirkungen der Ausgleichsmodelle auf die BVG-Altersgutschriften und die BVG-Altersrenten

Alter 2025	Geltendes Recht				Minderheit I Nantermod (Art. 2 Abs. 1)					Minderheit II Mettler (Art. 2 Abs. 1)					Minderheit Silberschmidt (Art. 7 Abs. 1 und Art. 16)				
	AGS 2025		AGS bis 65	Rente pro Monat	Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz		Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz		Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz	
	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns			In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %
20 Jahre																			
25 000	-	-	18 706	106	-	-	37 979	177	167.4%	-	-	37 979	177	167.4%	91	4.4%	43 441	205	193.1%
40 000	-	-	72 660	412	-	-	54 075	222	53.9%	-	-	54 075	222	53.9%	204	6.1%	66 287	283	68.7%
55 000	-	-	149 010	844	-	-	47 775	140	16.5%	-	-	47 775	140	16.5%	316	6.9%	66 737	234	27.8%
70 000	-	-	225 360	1 277	-	-	41 475	57	4.5%	-	-	41 475	57	4.5%	429	7.3%	67 187	186	14.5%
88 200	-	-	317 998	1 802	-	-	33 831	-43	-2.4%	-	-	33 831	-43	-2.4%	565	7.7%	67 733	127	7.0%
25 Jahre																			
25 000	21	1.0%	18 706	106	70	3.3%	37 979	177	167.4%	70	3.3%	37 979	177	167.4%	70	3.3%	37 979	177	167.4%
40 000	83	2.5%	72 660	412	120	3.6%	54 075	222	53.9%	120	3.6%	54 075	222	53.9%	120	3.6%	54 075	222	53.9%
55 000	171	3.7%	149 010	844	145	3.2%	47 775	140	16.5%	145	3.2%	47 775	140	16.5%	145	3.2%	47 775	140	16.5%
70 000	258	4.4%	225 360	1 277	170	2.9%	41 475	57	4.5%	170	2.9%	41 475	57	4.5%	170	2.9%	41 475	57	4.5%
88 200	364	5.0%	317 998	1 802	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%
45 Jahre																			
25 000	46	2.2%	12 458	106	96	4.6%	22 378	99	93.8%	96	4.6%	22 378	99	93.8%	96	4.6%	22 378	99	93.8%
40 000	178	5.4%	48 392	412	138	4.1%	29 494	99	24.1%	138	4.1%	29 494	99	24.1%	138	4.1%	29 494	99	24.1%
55 000	366	8.0%	99 242	844	126	2.7%	21 694	9	1.1%	126	2.7%	21 694	9	1.1%	126	2.7%	21 694	9	1.1%
70 000	553	9.5%	150 092	1 277	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%
88 200	781	10.6%	211 790	1 802	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%
50 Jahre																			
25 000	46	2.2%	9 702	106	96	4.6%	16 637	71	66.7%	96	4.6%	16 637	71	66.7%	96	4.6%	16 637	71	66.7%
40 000	178	5.4%	37 686	412	138	4.1%	21 203	58	14.0%	138	4.1%	21 203	58	14.0%	138	4.1%	21 203	58	14.0%
55 000	366	8.0%	77 286	844	126	2.7%	14 153	-29	-3.4%	126	2.7%	14 153	-29	-3.4%	126	2.7%	14 153	-29	-3.4%
70 000	553	9.5%	116 886	1 277	113	1.9%	7 103	-115	-9.0%	113	1.9%	7 103	-115	-9.0%	113	1.9%	7 103	-115	-9.0%
88 200	781	10.6%	164 934	1 802	98	1.3%	-1 451	-219	-12.2%	98	1.3%	-1 451	-219	-12.2%	98	1.3%	-1 451	-219	-12.2%
55 Jahre																			
25 000	55	2.6%	6 946	106	86	4.2%	10 897	142	134.0%	86	4.2%	10 897	142	134.0%	86	4.2%	10 897	142	134.0%
40 000	214	6.4%	26 980	412	102	3.1%	12 913	116	28.2%	102	3.1%	12 913	116	28.2%	102	3.1%	12 913	116	28.2%
55 000	439	9.6%	55 330	844	52	1.1%	6 613	34	4.0%	52	1.1%	6 613	34	4.0%	52	1.1%	6 613	34	4.0%
70 000	664	11.4%	83 680	1 277	2	0.0%	313	-59	-4.6%	2	0.0%	313	-59	-4.6%	2	0.0%	313	-59	-4.6%
88 200	937	12.8%	118 078	1 802	- 58	-0.8%	-7 331	-189	-10.5%	- 58	-0.8%	-7 331	-189	-10.5%	- 58	-0.8%	-7 331	-189	-10.5%
60 Jahre																			
25 000	55	2.6%	3 638	106	86	4.2%	5 708	166	156.7%	86	4.2%	5 708	166	156.7%	86	4.2%	5 708	166	156.7%
40 000	214	6.4%	14 132	412	102	3.1%	6 764	135	32.9%	102	3.1%	6 764	135	32.9%	102	3.1%	6 764	135	32.9%
55 000	439	9.6%	28 982	844	52	1.1%	3 464	68	8.1%	52	1.1%	3 464	68	8.1%	52	1.1%	3 464	68	8.1%
70 000	664	11.4%	43 832	1 277	2	0.0%	164	-14	-1.1%	2	0.0%	164	-14	-1.1%	2	0.0%	164	-14	-1.1%
88 200	937	12.8%	61 850	1 802	- 58	-0.8%	-3 840	-141	-7.8%	- 58	-0.8%	-3 840	-141	-7.8%	- 58	-0.8%	-3 840	-141	-7.8%
65 Jahre																			
25 000	55	2.6%	331	106	86	4.2%	519	190	179.4%	86	4.2%	519	190	179.4%	86	4.2%	519	190	179.4%
40 000	214	6.4%	1 285	412	102	3.1%	615	155	37.6%	102	3.1%	615	155	37.6%	102	3.1%	615	155	37.6%
55 000	439	9.6%	2 635	844	52	1.1%	315	102	12.1%	52	1.1%	315	102	12.1%	52	1.1%	315	102	12.1%
70 000	664	11.4%	3 985	1 277	2	0.0%	15	30	2.3%	2	0.0%	15	30	2.3%	2	0.0%	15	30	2.3%
88 200	937	12.8%	5 623	1 802	- 58	-0.8%	- 349	-94	-5.2%	- 58	-0.8%	- 349	-94	-5.2%	- 58	-0.8%	- 349	-94	-5.2%

Nationalrat, Frühjahrsession 2023 – 20.089 Reform BVG 21: Auswirkungen der Ausgleichsmodelle auf die BVG-Altersgutschriften und die BVG-Altersrenten

Alter 2025	Geltendes Recht				Minderheit I Sauter (Art. 8 Abs. 1)					Minderheit II Rechsteiner Thomas (Art. 8 Abs. 1)					Minderheit III Mettler (Art. 8 Abs. 1)				
	AGS 2025		AGS bis 65	Rente pro Monat	Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz		Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz		Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz	
	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns			In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %
20 Jahre																			
25 000	-	-	18 706	106	-	-	80 532	390	368.1%	-	-	74 694	361	340.6%	-	-	51 344	244	230.4%
40 000	-	-	72 660	412	-	-	86 120	382	92.8%	-	-	76 780	335	81.5%	-	-	54 075	222	53.9%
55 000	-	-	149 010	844	-	-	69 313	247	29.3%	-	-	56 470	183	21.7%	-	-	47 775	140	16.5%
70 000	-	-	225 360	1 277	-	-	52 505	112	8.8%	-	-	36 160	31	2.4%	-	-	41 475	57	4.5%
88 200	-	-	317 998	1 802	-	-	32 112	-51	-2.9%	-	-	11 517	-154	-8.6%	-	-	33 831	-43	-2.4%
25 Jahre																			
25 000	21	1.0%	18 706	106	138	6.6%	80 532	390	368.1%	129	6.2%	74 694	361	340.6%	91	4.4%	51 344	244	230.4%
40 000	83	2.5%	72 660	412	172	5.2%	86 120	382	92.8%	157	4.7%	76 780	335	81.5%	120	3.6%	54 075	222	53.9%
55 000	171	3.7%	149 010	844	180	3.9%	69 313	247	29.3%	159	3.5%	56 470	183	21.7%	145	3.2%	47 775	140	16.5%
70 000	258	4.4%	225 360	1 277	188	3.2%	52 505	112	8.8%	162	2.8%	36 160	31	2.4%	170	2.9%	41 475	57	4.5%
88 200	364	5.0%	317 998	1 802	198	2.7%	32 112	-51	-2.9%	165	2.2%	11 517	-154	-8.6%	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%
45 Jahre																			
25 000	46	2.2%	12 458	106	202	9.7%	48 529	230	217.1%	187	9.0%	44 942	212	200.2%	129	6.2%	30 592	140	132.5%
40 000	178	5.4%	48 392	412	218	6.5%	49 188	197	48.0%	195	5.8%	43 448	169	41.0%	138	4.1%	29 494	99	24.1%
55 000	366	8.0%	99 242	844	179	3.9%	34 930	75	8.9%	147	3.2%	27 038	36	4.2%	126	2.7%	21 694	9	1.1%
70 000	553	9.5%	150 092	1 277	141	2.4%	20 673	-47	-3.7%	100	1.7%	10 628	-97	-7.6%	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%
88 200	781	10.6%	211 790	1 802	94	1.3%	3 374	-195	-10.8%	42	0.6%	-9 283	-258	-14.3%	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%
50 Jahre																			
25 000	46	2.2%	9 702	106	202	9.7%	36 411	170	160.0%	187	9.0%	33 698	156	147.2%	129	6.2%	22 848	102	96.0%
40 000	178	5.4%	37 686	412	218	6.5%	36 094	132	32.1%	195	5.8%	31 754	110	26.8%	138	4.1%	21 203	58	14.0%
55 000	366	8.0%	77 286	844	179	3.9%	24 162	21	2.5%	147	3.2%	18 194	-8	-1.0%	126	2.7%	14 153	-29	-3.4%
70 000	553	9.5%	116 886	1 277	141	2.4%	12 229	-89	-7.0%	100	1.7%	4 634	-127	-10.0%	113	1.9%	7 103	-115	-9.0%
88 200	781	10.6%	164 934	1 802	94	1.3%	-2 249	-223	-12.4%	42	0.6%	-11 819	-271	-15.0%	98	1.3%	-1 451	-219	-12.2%
55 Jahre																			
25 000	55	2.6%	6 946	106	193	9.3%	24 292	209	197.2%	178	8.6%	22 454	200	188.5%	120	5.8%	15 104	163	153.8%
40 000	214	6.4%	26 980	412	183	5.5%	23 000	167	40.5%	159	4.8%	20 060	152	36.9%	102	3.1%	12 913	116	28.2%
55 000	439	9.6%	55 330	844	106	2.3%	13 393	68	8.0%	74	1.6%	9 350	47	5.6%	52	1.1%	6 613	34	4.0%
70 000	664	11.4%	83 680	1 277	30	0.5%	3 785	-41	-3.2%	- 11	-0.2%	-1 360	-67	-5.2%	2	0.0%	313	-59	-4.6%
88 200	937	12.8%	118 078	1 802	- 62	-0.8%	-7 872	-191	-10.6%	- 114	-1.6%	-14 355	-224	-12.4%	- 58	-0.8%	-7 331	-189	-10.5%
60 Jahre																			
25 000	55	2.6%	3 638	106	193	9.3%	12 724	201	189.8%	178	8.6%	11 762	196	185.2%	120	5.8%	7 912	177	167.1%
40 000	214	6.4%	14 132	412	183	5.5%	12 048	162	39.3%	159	4.8%	10 508	154	37.4%	102	3.1%	6 764	135	32.9%
55 000	439	9.6%	28 982	844	106	2.3%	7 015	86	10.2%	74	1.6%	4 898	75	8.9%	52	1.1%	3 464	68	8.1%
70 000	664	11.4%	43 832	1 277	30	0.5%	1 983	-5	-0.4%	- 11	-0.2%	- 712	-19	-1.5%	2	0.0%	164	-14	-1.1%
88 200	937	12.8%	61 850	1 802	- 62	-0.8%	-4 123	-143	-7.9%	- 114	-1.6%	-7 519	-160	-8.9%	- 58	-0.8%	-3 840	-141	-7.8%
65 Jahre																			
25 000	55	2.6%	331	106	193	9.3%	1 157	193	182.4%	178	8.6%	1 069	193	182.0%	120	5.8%	719	191	180.3%
40 000	214	6.4%	1 285	412	183	5.5%	1 095	157	38.1%	159	4.8%	955	156	38.0%	102	3.1%	615	155	37.6%
55 000	439	9.6%	2 635	844	106	2.3%	638	104	12.3%	74	1.6%	445	103	12.2%	52	1.1%	315	102	12.1%
70 000	664	11.4%	3 985	1 277	30	0.5%	180	31	2.4%	- 11	-0.2%	- 65	29	2.3%	2	0.0%	15	30	2.3%
88 200	937	12.8%	5 623	1 802	- 62	-0.8%	- 375	-94	-5.2%	- 114	-1.6%	- 684	-95	-5.3%	- 58	-0.8%	- 349	-94	-5.2%

Nationalrat, Frühjahrsession 2023 – 20.089 Reform BVG 21: Auswirkungen der Ausgleichsmodelle auf die BVG-Altersgutschriften und die BVG-Altersrenten

Alter 2025	Geltendes Recht				Minderheit I de Courten (Art. 47b ff.)					Minderheit II Mettler (Art. 47b ff.)					Minderheit III Maillard (Art. 47b ff.)				
	AGS 2025		AGS bis 65	Rente pro Monat	Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz		Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz		Differenz AGS 2025		Differenz AGS bis 65	Rentendifferenz	
	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns			In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %	In Franken pro Monat	In % des Bruttolohns		In Franken pro Monat	In %
20 Jahre																			
25 000	-	-	18 706	106	-	-	37 979	177	167.4%	-	-	37 979	177	167.4%	-	-	37 979	177	167.4%
40 000	-	-	72 660	412	-	-	54 075	222	53.9%	-	-	54 075	222	53.9%	-	-	54 075	222	53.9%
55 000	-	-	149 010	844	-	-	47 775	140	16.5%	-	-	47 775	140	16.5%	-	-	47 775	140	16.5%
70 000	-	-	225 360	1 277	-	-	41 475	57	4.5%	-	-	41 475	57	4.5%	-	-	41 475	57	4.5%
88 200	-	-	317 998	1 802	-	-	33 831	-43	-2.4%	-	-	33 831	-43	-2.4%	-	-	33 831	-43	-2.4%
25 Jahre																			
25 000	21	1.0%	18 706	106	70	3.3%	37 979	177	167.4%	70	3.3%	37 979	177	167.4%	70	3.3%	37 979	177	167.4%
40 000	83	2.5%	72 660	412	120	3.6%	54 075	222	53.9%	120	3.6%	54 075	222	53.9%	120	3.6%	54 075	222	53.9%
55 000	171	3.7%	149 010	844	145	3.2%	47 775	140	16.5%	145	3.2%	47 775	140	16.5%	145	3.2%	47 775	140	16.5%
70 000	258	4.4%	225 360	1 277	170	2.9%	41 475	57	4.5%	170	2.9%	41 475	57	4.5%	170	2.9%	41 475	57	4.5%
88 200	364	5.0%	317 998	1 802	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%	201	2.7%	33 831	-43	-2.4%
45 Jahre																			
25 000	46	2.2%	12 458	106	96	4.6%	22 378	99	93.8%	96	4.6%	22 378	99	93.8%	96	4.6%	22 378	99	93.8%
40 000	178	5.4%	48 392	412	138	4.1%	29 494	99	24.1%	138	4.1%	29 494	99	24.1%	138	4.1%	29 494	99	24.1%
55 000	366	8.0%	99 242	844	126	2.7%	21 694	9	1.1%	126	2.7%	21 694	9	1.1%	126	2.7%	21 694	9	1.1%
70 000	553	9.5%	150 092	1 277	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%	113	1.9%	13 894	-81	-6.3%
88 200	781	10.6%	211 790	1 802	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%	98	1.3%	4 430	-190	-10.5%
50 Jahre																			
25 000	46	2.2%	9 702	106	96	4.6%	16 637	71	66.7%	96	4.6%	16 637	121	113.9%	96	4.6%	16 637	71	66.7%
40 000	178	5.4%	37 686	412	138	4.1%	21 203	58	14.0%	138	4.1%	21 203	108	26.1%	138	4.1%	21 203	58	14.0%
55 000	366	8.0%	77 286	844	126	2.7%	14 153	-29	-3.4%	126	2.7%	14 153	21	2.5%	126	2.7%	14 153	-29	-3.4%
70 000	553	9.5%	116 886	1 277	113	1.9%	7 103	-115	-9.0%	113	1.9%	7 103	-65	-5.1%	113	1.9%	7 103	-115	-9.0%
88 200	781	10.6%	164 934	1 802	98	1.3%	-1 451	-219	-12.2%	98	1.3%	-1 451	-169	-9.4%	98	1.3%	-1 451	-219	-12.2%
55 Jahre																			
25 000	55	2.6%	6 946	106	86	4.2%	10 897	142	134.0%	86	4.2%	10 897	142	134.0%	86	4.2%	10 897	142	134.0%
40 000	214	6.4%	26 980	412	102	3.1%	12 913	116	28.2%	102	3.1%	12 913	116	28.2%	102	3.1%	12 913	116	28.2%
55 000	439	9.6%	55 330	844	52	1.1%	6 613	34	4.0%	52	1.1%	6 613	34	4.0%	52	1.1%	6 613	34	4.0%
70 000	664	11.4%	83 680	1 277	2	0.0%	313	-49	-3.8%	2	0.0%	313	-49	-3.8%	2	0.0%	313	-49	-3.8%
88 200	937	12.8%	118 078	1 802	- 58	-0.8%	-7 331	-149	-8.2%	- 58	-0.8%	-7 331	-149	-8.2%	- 58	-0.8%	-7 331	-149	-8.2%
60 Jahre																			
25 000	55	2.6%	3 638	106	86	4.2%	5 708	166	156.7%	86	4.2%	5 708	166	156.7%	86	4.2%	5 708	166	156.7%
40 000	214	6.4%	14 132	412	102	3.1%	6 764	135	32.9%	102	3.1%	6 764	135	32.9%	102	3.1%	6 764	135	32.9%
55 000	439	9.6%	28 982	844	52	1.1%	3 464	68	8.1%	52	1.1%	3 464	68	8.1%	52	1.1%	3 464	68	8.1%
70 000	664	11.4%	43 832	1 277	2	0.0%	164	1	0.0%	2	0.0%	164	1	0.0%	2	0.0%	164	1	0.0%
88 200	937	12.8%	61 850	1 802	- 58	-0.8%	-3 840	-81	-4.5%	- 58	-0.8%	-3 840	-81	-4.5%	- 58	-0.8%	-3 840	-81	-4.5%
65 Jahre																			
25 000	55	2.6%	331	106	86	4.2%	519	190	179.4%	86	4.2%	519	190	179.4%	86	4.2%	519	190	179.4%
40 000	214	6.4%	1 285	412	102	3.1%	615	155	37.6%	102	3.1%	615	155	37.6%	102	3.1%	615	155	37.6%
55 000	439	9.6%	2 635	844	52	1.1%	315	102	12.1%	52	1.1%	315	102	12.1%	52	1.1%	315	102	12.1%
70 000	664	11.4%	3 985	1 277	2	0.0%	15	50	3.9%	2	0.0%	15	50	3.9%	2	0.0%	15	50	3.9%
88 200	937	12.8%	5 623	1 802	- 58	-0.8%	- 349	-14	-0.8%	- 58	-0.8%	- 349	-14	-0.8%	- 58	-0.8%	- 349	-14	-0.8%

Hinweise zu den Tabellen über die Auswirkungen der verschiedenen Ausgleichsmodelle auf die BVG-Altersgutschriften und die BVG-Altersrenten:

- **Alter 2025:** Alter der Versicherten im Jahr des Inkrafttretens der Reform (Annahme: Inkrafttreten der Reform am 1.1.2025). Im Block «65 Jahre» sind beispielsweise die Auswirkungen für Versicherte mit Jahrgang 1960 (= 2025 – 65), die also im Jahr 2025 das Referenzalter 65 erreichen werden, ausgewiesen. Im Block «60 Jahre» für Versicherte mit Jahrgang 1965 (= 2025 – 60), die also das Referenzalter 65 im Jahr 2030 erreichen werden etc.
- **Differenz AGS 2025:** Differenz der BVG-Altersgutschriften gegenüber dem geltenden Recht im Jahr des Inkrafttretens der Reform, wobei mit einem Inkrafttreten per 1.1.2025 gerechnet wird.
- **Differenz AGS bis 65:** Differenz der Summe der BVG-Altersgutschriften ab Inkrafttreten der Reform bis zum Erreichen des Referenzalters 65 gegenüber dem geltenden Recht.
- **Rentendifferenz:** Differenz der BVG-Altersrenten im Referenzalter von 65 Jahren. Die Renten nach geltendem Recht werden mit einem Umwandlungssatz von 6,8 % und jene gemäss Reform mit einem Umwandlungssatz von 6,0 % berechnet.
- Die BVG-Altersrente für die Versicherten der Übergangsgeneration wird unter Berücksichtigung des entsprechenden Rentenzuschlags bzw. der entsprechenden Rentenerhöhung berechnet. Weil das Modell des Bundesrats auch einen variablen Rentenzuschlag für die jüngeren Versicherten vorsieht, wird die effektive Rentendifferenz für die 50-jährigen und jüngeren Versicherten im Bundesratsmodell vorteilhafter ausfallen, als es in der Tabelle ausgewiesen ist. Beträgt zum Beispiel der variable Rentenzuschlag im Bundesratsmodell für Versicherte, die nicht zur Übergangsgeneration gehören, mindestens 75 Franken pro Monat, würde die Rentensenkung beispielsweise nie mehr als 8 % betragen.
- In den Tabellen sind für die verschiedenen Ausgleichsmodelle die Differenzen (positive Zahl: Erhöhung, negative Zahl: Reduktion) gegenüber den entsprechenden Beträgen gemäss geltendem Recht ausgewiesen. Diese typisierten Modellrechnungen können weder individuelle Erwerbskarrieren noch spezifische reglementarische Leistungen der Vorsorgeeinrichtungen, die über das BVG-Minimum hinausgehen können, abbilden. Sie beruhen auf den folgenden **standardisierten Annahmen**:
 - Löhne, Preise und Verzinsung der Altersguthaben entwickeln sich gleich (sogenannte «goldene Regel»);
 - Die Erwerbskarrieren sind vollständig, mit konstantem Lohnniveau und ohne Erwerbsunterbrüche;
 - Es ist nur die obligatorische Mindestvorsorge gemäss BVG abgebildet;
 - Die Berechnungen beruhen auf den aktuellen Grenzwerten (Eintrittsschwelle, Koordinationsabzug etc.).